

Kreisen im Aufwind

Ziel: Vermeiden von kritischen Situationen und Kollisionen beim Fliegen im Aufwind mit anderen Segelflugzeugen

Mit anderen Segelflugzeugen gemeinsam zu kreisen setzt entsprechendes Können und Übung voraus: Das Fliegen mit konstanter Geschwindigkeit und Lage – variiert wird nur die Querneigung, um die Separation zu kontrollieren.

1. Das Einfliegen in den Kreis

- Ein bereits kreisendes Segelflugzeug bestimmt die Drehrichtung. Bei gegensätzlicher Drehrichtung mehrerer Flugzeuge wird die Drehrichtung des näher fliegenden Flugzeuges übernommen.
- Das Eindrehen in den Aufwind ist so zu planen, dass sämtliche Flugzeuge auf gleicher oder ähnlicher Höhe kontinuierlich gesehen werden können.
- Das Eindrehen erfolgt aus einer tangentialen Richtung, so dass keines der bereits kreisenden Flugzeuge ein Ausweichmanöver vornehmen muss.
- Gehe nie davon aus, dass der andere Pilot Dich gesehen hat – verlasse den Aufwind, falls Du ein nahe fliegendes Flugzeug länger als ein paar Sekunden nicht siehst.
- Idealerweise fliegst Du im Kreis dem anderen Flugzeug diametral gegenüber, wobei höher und tiefer kreisende Flugzeuge in Betracht gezogen werden müssen.
- Die Geschwindigkeit ist so anzupassen, dass voraus fliegende Flugzeuge nicht eingeholt werden und man selbst nicht eingeholt wird. Die Distanz wird allein durch Änderung der Querlage angepasst.

2. Den Aufwind mit anderen teilen

- Die goldene Regel lautet: Sehen und gesehen werden → ständige Luftraum Überwachung – mehrmals pro Kreis nach innen und regelmässig nach aussen!
- Auf gleicher Höhe soll die Flugrichtung nie vor oder auf das voraus fliegende Flugzeug zielen. Ein Überholen nach innen ist nicht empfohlen und soll nur geschehen, wenn die sichere Separation garantiert werden kann.
- Kann eine sichere Separation nicht aufrecht erhalten werden, soll der Aufwind verlassen werden.
- Schau auch nach Flugzeugen, welche sich den bereits Kreisenden nähern oder von der Höhe her annähern (unterschiedliche Steiggeschwindigkeiten).

3. Verlassen des Aufwindes

- Schau vor dem Aufrichten und Verlassen des Aufwindes auf die Kurven Aussenseite und nach hinten!
- Vollführe keine lebhaften oder scharfen Manöver, es sei denn frei von anderen Flugzeugen.
- Im Pulk soll auf das Durchfliegen des Aufwindzentrums und dem Beschleunigen vor Verlassen des Aufwindes verzichtet werden.